

Berufsethik beim Apotheker/-in



Förderverein Dialog Ethik, 28. Mai 2018

© Schweizerischer Apothekerverband Société Suisse des Pharmaciens Società Svizzera dei Farmacisti

Ethikforum

Hintergrund:

- Ethik ist ein wichtiges Fundament bei der Berufsausübung einer Medizinalperson.
- **Diverse ethische Fragestellungen in der Apotheke**
- Was kann, darf bzw. sollte der Apotheker tun?
- Wo findet er Hilfe?

Ethikforum

- Zusammenarbeit mit  **DIALOG ETHIK**
Interdisziplinäres Institut
für Ethik im Gesundheitswesen
- Ethikforum bestehend aus Vertretern verschiedener Berufe (phS-Mitarbeiter, Vorstands-Mitglieder und externe Apotheker)
- Analyse der bestehenden Grundlagen (Leitbild, Standesordnung, LINDAAFF, Grundlagen Gesprächsführung nach QMS) für die Berufsausübung aus berufsethischer Sicht
- Eruierung der notwendigen Ergänzungen und Anpassungen

Ethikforum 2016/2017

- Verhaltenskodex mit ethischen Grundsätzen und Werten erstellt
- Februar 2017: Beratungsleitfaden in Arbeit

→ Ergebnisse:

angepasster Verhaltenskodex und
Beratungsleitfaden

Beratungsleitfaden

Ziele des Beratungsleitfadens:

- praktisches Hilfsmittel bei ethischen Problemen in der Apotheke
- Integration von bereits bestehenden Unterlagen(LINDAAFF, QMS-Schulungsunterlagen etc.)
- Spezifische Ausweitung auf ethische Probleme
- selbstständige Lösung von ethischen Fragestellungen bzw. mit dem Patienten zusammen (Bsp.: Abusus, Pille danach, Abgabe an Minderjährige oder Urteilsunfähige, Suizidbeihilfe NaP)

Ausblick

- Voraussichtlich: Herbst 2018 Veröffentlichung des Beratungsleitfaden
- **Beratungsschematas** für einzelne Fallbeispiele müssen noch ausgearbeitet werden, diese werden dann gleichzeitig mit Beratungsleitfaden veröffentlicht

Wo finden wir ethische Dilemma in der Apotheke?

- Pille danach
- Spritzen/Nadelverkauf
- Bodytuning
- Suizid
- Sucht/Missbrauch
- Placebo-Therapie
- Therapie von Kindern
- Künstliche Befruchtung
- Demenzerkrankungen
- Angehörige
-

Quotes

- «Wichtig ist, dass sich der Apotheker immer am Patientenwohl orientiert.»
- «Verkaufszwänge sind wenig bis gar nicht mit einer unabhängigen, nicht direktiven Beratung vereinbar. Deshalb ist eine angemessene Abgeltung der Beratung so wichtig.»